



# Mitteilungsblatt der Gemeinde Genderkingen

## Herausgeber:

Gemeinde Genderkingen, Hauptstraße 2, 86682 Genderkingen  
Tel. 09090/2534, Fax 09090/959269

**E-Mail:** info@genderkingen.de, Internet: www.genderkingen.de

**Geschäftszeit Rathaus:** Montag, 8 - 9.30 Uhr, Dienstag, 18 - 19.30 Uhr, Donnerstag, 18 - 19.30 Uhr und Freitag, 8 - 9.30 Uhr

Ausgabe 2/2009

April 2009

## Aus der Gemeinde

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**  
am 01.05.2008 traten der neugewählte Gemeinderat und Bürgermeister ihr Amt an.



Genderkingen möchte mit dem Slogan „Kinderfreundliches Dorf“ werben. Für unsere Kinder wurde in knapp einem Jahr seit Amtsantritt viel getan: Die Kinderspielplätze wurden saniert, in der Schule Computer angeschafft und im Pausenhof ein Klettergerüst und eine Wippe aufgestellt. Der neu geschaffene Eislaufplatz am Friedhof war Anziehungspunkt für unsere Kinder. Zum festen Bestandteil des Heimat und Sachkundeunterrichtes in der vierten Grundschulklasse ist der Besuch beim Bürgermeister im Rathaus.

Große Objekte wie unser Bauhof konnte fertiggestellt werden. Der Feuerwehrhausumbau befindet sich noch in der Planungsphase.

Die Feldwege rund um den Kapellenweg wurden instandgesetzt und sind jetzt auch für Radfahrer geeignet.

In guter Erinnerung sind der Besuch des Männergesangsverein aus Mining anlässlich der Biermesse in unserer Kirche, die Aufstiegsfeier der Fußballmannschaft im Rathaus, die besinnlichen Adventsveranstaltungen am Enzlerhaus sowie der Neujahrsempfang der Gemeinde im Bürgerhaus geblieben.

Viel diskutiert wurde im Dorf über den geplanten Solarpark, den Eingemeindungsantrag vom Baiertoni nach Genderkingen sowie der Rock 'n' Roll-Auftritt des Bürgermeisters im Fasching.

Bedanken möchte ich mich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und vor allem bei den Genderkingener Bürgerinnen und Bürger, die mich aktiv in meinem ersten Bürgermeisterjahr mit Rat und Tat unterstützt haben.

Ihr Bürgermeister Roland Dietz

## Europawahl 2009

Am Sonntag, den 07.06.2009, finden von 8 bis 18 Uhr die Wahlen zum Europäischen Parlament (Europawahl) statt. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Die Briefwahl kann voraussichtlich ab 06.05.2009 (d. h. ab Auslieferung der Stimmzettel) bis längstens Freitag, 05.06.2009, 18 Uhr, schriftlich oder persönlich zu den üblichen Geschäftszeiten im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft beantragt werden. Der Antrag muss vom Wahlberechtigten unterschrieben sein.

In Fällen plötzlicher Erkrankung kann die Briefwahl auch noch am Samstag oder Sonntag bis 15 Uhr bei der Verwaltungsgemeinschaft beantragt werden.

Das Wahlamt in Rain ist zusätzlich zu den allgemeinen Geschäftszeiten geöffnet und telefonisch unter 09090/703-110 erreichbar:

- Freitag, 05.06.2009, 17.30 bis 18 Uhr
- Samstag, 06.06.2009, 11 bis 11.30 Uhr
- Sonntag, 07.06.2009, ab 8 Uhr durchgehend

Wahlbriefe sollten am besten in den Rathaus-Briefkasten Rain eingeworfen werden, dieser wird auch am Sonntag geleert.

Die Briefwahl muss bis spätestens 07.06.2009, 18 Uhr, bei der Verwaltungsgemeinschaft eintreffen. Ein Sondertransport von Wahlbriefen durch die Post wird nicht durchgeführt.

## Biberproblematik in Genderkingen

Mittlerweile ist der Biber bis in den Ortskern von Genderkingen vorgedrungen. Im Pfarrgarten wurden die Buchenbäume vom Biber bearbeitet. Ob die Bäume gerettet werden können, wird sich zeigen.

Die Vorfälle am Merzbaggersee, wo ein Kleinkraftfahrzeug in den Feldweg bedingt durch den Biberbau eingebrochen ist oder der eingebrochene Mährescher eines Landwirtes sprechen für sich. Nicht auszudenken, wenn hier Personen verletzt worden wären.



Endstation: Ein Roller ist am Ufer des Merzbaggersees bei Genderkingen in einen Biberbau eingebrochen (Foto Polizei).



Das Landratsamt Donau-Ries (Untere Naturschutzbehörde) vertritt gegenüber den Bibern eine andere Auffassung als die Gemeinde.

Biberbauten dürfen nur mit Genehmigung der Naturschutzbehörde entfernt werden. 1. Bürgermeister Roland Dietz erhielt dies schriftlich mit der Drohung einer strafrechtlichen Anzeige bei Zuwiderhandlung.



Ein Beispiel zeigt welche Priorität der Biber einnimmt. Die Zufahrt zum Wannner-Badesee wurde vom Biber geflutet. Laut Aussage der Naturschutzbehörde darf der Biberbau nicht entfernt werden.

Dränagen-Rohre müssen verlegt werden, damit das Wasser umgeleitet werden kann. Die Materialkosten und den Arbeitslohn dieser Maßnahme hat die Gemeinde zu tragen.

Die Ausführung der Arbeiten wird von der Unteren Naturschutzbehörde überwacht.



### Bauhofeinweihung

Am Sonntag, den 14.06.2009 um 10 Uhr möchten wir den Bauhof mit einer Messe und anschließender Segnung durch Pfarrer Großmann einweihen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



### Ältester Bürger von Genderkingen

Unser ältester Bürger Martin Mittel durfte im April seinen 94. Geburtstag feiern. Bürgermeister Roland Dietz gratulierte dem Jubilar und wünschte weiterhin noch viel Gesundheit.

### Grundstücksanfrage einer Hundeschule

Von einem Betreiber aus Kaisheim war geplant in Genderkingen eine Hundeschule mit Gastronomiebereich im Industriegebiet „Neuteile“ zu errichten. Der Gemeinderat hat die Grundstücksanfrage des Betreibers abgelehnt.

### Konjunkturpaket II

Die Gemeinde Genderkingen hat sich mit dem Feuerwehrhausumbau im Konjunkturpaket II beworben. Wie Bürgermeister Dietz aus gut unterrichteten Quellen erfahren hat, wurde der Antrag nicht befürwortet.

### Ferienprogramm

Wie in den letzten Jahren, möchte die Gemeinde Genderkingen unseren Kindern in den Sommerferien ein abwechslungsreiches und attraktives Ferienprogramm bieten. Wenn Sie Lust und Zeit haben sich mit Kursen bzw. Veranstaltungen daran zu beteiligen, so kommen Sie bitte auf mich zu. Bürgermeister Roland Dietz.

### Fundsache

Am Gründonnerstag wurde am Friedhof ein unverschlossenes Damenfahrrad (Farbe: Silber) der Marke Commander gefunden. Falls es vermisst wird, bitte beim Bürgermeister melden.

## Zahlen & Fakten

### Die Gemeinde Genderkingen in Zahlen

#### Stichtag: 16.02.2009 bis 15.04.2009

Geburten:	0
Eheschließungen:	0
Zuzüge:	8
Wegzüge:	13
Sterbefälle:	0
Einwohnerstand:	1228

## Zweckverband WFW

### Tag der offenen Tür im Wasserwerk

Am 19.07.2009 findet von 11 bis 17 Uhr im Wasserwerk Genderkingen ein Tag der offenen Tür statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Neben einem bunten Rahmenprogramm, auch für Kinder, werden Wasserwerksführungen angeboten. Man kann den Weg von der Gewinnung von Grundwasser bis hin zur Abgabe von Trinkwasser, aber auch auf eigene Faust, erkunden.

Zur Stärkung werden Speisen und Getränke angeboten. Besucher werden gebeten zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu kommen, es ist jedoch auch ein Pendlerbusverkehr ab Genderkingen eingerichtet. Nähere Informationen erhalten Sie noch im nächsten Mitteilungsblatt Ende Juni.

## Kirchenchor

### Hohe Auszeichnung für den Kirchenchor - Verleihung der Zelter-Plakette

In einem feierlichen Festakt im beeindruckenden Kulturzentrum von Vöhringen konnten Pfarrer Paul Großmann, Bürgermeister Roland Dietz und die Delegierten des Chores, Smilja Litzl und Annemarie Jäntsch, die Zelter-Plakette und die Urkunde des Bundespräsidenten für den Kirchenchor Genderkingen in Empfang nehmen. Die Zelter-Plakette ist die höchste Auszeichnung für Laienchöre in unserer Bundesrepublik. Der Kirchenchor Genderkingen war zudem im Jahre 2009 der einzige Kirchenchor in Bayern, dem diese hohe Auszeichnung nach einem langen Prüfverfahren zugesprochen wurde.

Die Übergabe von Plakette und Urkunde in Vöhringen nahmen das Mitglied des Bayerischen Landtags Dr. Thomas Goppel, Staatsminister a. D. und Präsident des Bayerischen Musikrates und Dr. Friedrich Wilhelm Rothenpieler, Ministerialdirektor im Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gemeinsam vor.

Verliehen wird die Zelter-Plakette an Chöre, die sich in „langjährigem Wirken“ (wenigstens 100 Jahre) besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volkslieds und damit um die Förderung des kulturellen Lebens besondere Verdienste erworben haben. Der Kirchenchor Genderkingen konnte seine Gründung bis ins Jahr 1824 zurück verfolgen und war damit einer der ersten Kirchenchöre, die nach der Säkularisation von 1803 allmählich wieder entstanden sind. Der Gründer des Kirchenchores Genderkingen war der Lehrer Joseph Köhle, der seit 1790 bis zu seinem Tod im Jahre 1840 in Genderkingen unterrichtete.



Die Delegation aus Genderkingen bei der Übergabe der Zelter-Plakette und der Urkunde des Bundespräsidenten: (von links) Bürgermeister Roland Dietz mit Amtskette, Annemarie Jäntsch, Jürgen Schwarz (Präsident des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben), Smilja Litzl, Pfarrer Paul Großmann und Staatsminister a. D. und Präsident des Bayerischen Musikrates Dr. Thomas Goppel.



Die Zelter-Plakette wurde durch Bundespräsident Theodor Heuss am 07.08.1956 gestiftet. Auf ihrer Vorderseite zeigt die stattliche Plakette Carl Friedrich Zelter (1758 – 1832), der u. a. auch der Lehrer des Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy war, und auf der Rückseite den Bundesadler und die Inschrift „Für Verdienste um Chorgesang und Volkslied“.

### Musikalische Früherziehung für Mama, Papa und das Kind

„Gemeinsam erleben stärkt“, meint Erzieherin Margit Keller und Erzieherin Manuela Teschauer fügt hinzu: „Die Eltern sollen direkt erfahren, wie musikalische Früherziehung wirkt.“

So luden die beiden Erzieherinnen die Eltern zur „Unterweisung für Mama, Papa und das Kind“ in den Musikgarten ein. Smilja Litzl, Sprecherin des Kirchenchores, begrüßte Kinder und Eltern zu dieser Veranstaltung.



Chorsprecherin Smilja Litzl (stehend) begrüßt Kinder und Eltern des Musikgartens zu ihrer gemeinsamen Unterweisungsstunde.

Mütter und Väter folgten der Aufforderung zum gemeinsamen Tun gern und gestalteten mit ihren Kindern „spannende“ Klanggeschichten, folgten aufmerksam den Schrittanweisungen der beiden Erzieherinnen, wackelten auf Kommando wie die Kinder mit dem Po, stampften rhythmisch zum Takt der Musik, klatschten bei den Sprechübungen zur Worddurchgliederung freudig mit und hatten dabei auch eine Menge Spaß. Anhand eines Filmes, der in einer früheren Unterweisungsstunde im Musikgarten gedreht wurde, wurde den Eltern noch einmal das Erziehungskonzept des Musikgartens nahe gebracht.



Für Kinder und Eltern war die gemeinsame Früherziehungsstunde ein Erlebnis. Mit Mama und Papa zu lernen war schön.

Durch eigenes Tun und in der Beobachtung ihrer Kinder konnten die Eltern auf diese Weise erfahren, wie Singen und Sprechen, Musik und Bewegung, Musikhören, elementare Musik- und Instrumentenlehre und das Spiel mit dem Körper als „Instrument“ befreiend, lösend und fördernd wirkt. Sprache, Wahrnehmung, Denken, Gedächtnis, Motorik, Umweltverständnis, Sozialverhalten werden spielerisch erfahren, geübt und verinnerlicht. Den Eltern gefiel diese gemeinsame musikalische Früherziehung.

Die Erzieherinnen des Musikgartens aber boten den Eltern ohne große Theorie, dafür mit viel Praxis, eine Unterweisung, die viel zum Verständnis des Anliegens der musikalischen Früherziehung beitrug.

(Rainer Pfaffendorf)

## Donau-Lech-Bläser

### Nachwuchspflege ist Trumpf

Ein schwungvolles Blasmusikkonzert mit einem bunten Strauß schöner Melodien boten die Donau-Lech-Bläser ihrem Publikum im vollbesetzten Saal des Bürgerhauses. Mit von der Partie waren, neben dem stattlichen Blasorchester, auch die Blockflötenkinder der Früherziehungsgruppe der Donau-Lech-Bläser und das schon recht versierte Vororchester der vereinseigenen Musikschule. Die Zuhörer waren begeistert vom Programm, von den bläserischen Darbietungen und natürlich ganz besonders auch von den musizierenden Kleinen, die in ihrem schmucken schwäbischen Wams sich erstmals der Öffentlichkeit präsentierten. Deutlich wurde: Nachwuchspflege ist bei den Donau-Lech-Bläsern Trumpf.



Die Blockflötenkinder der Donau-Lech-Bläser (von links oben: die Ausbilderinnen Sarah Zausinger und Sabrina Mayer, mitte Jenny Schmidt, Franziska Bairlein, Lisa Schmidt und unten Lisa Ziegler und Katharina Hufner.

Nur, wer auf die Jugend setzt, hat Chancen zur Weiterentwicklung! Diesem Grundsatz scheint Dirigent Christian Wiemer mit glücklicher Hand in vielen Bereichen bei seinen Donau-Lech-Bläsern gerecht werden zu können. Erstaunlich viele junge Musikerinnen und Musiker sitzen bereits im Stammorchester, die Besetzung dieses Ensembles weist über die traditionelle „Harmoniemusikbesetzung“ hinaus, indem sie Keyboard und Gitarren integriert, das Schlag-

werk „beatlastig“ interpretiert und damit dem Zeitgeschmack der Jugend entgegenkommt und auch die Auswahl der Musik ist von bunter Vielseitigkeit geprägt.

So fanden sich im Konzertprogramm Schlager, Oldies, Pop und Folk neben Klassik, der traditionellen böhmischen Polka, dem gemütlichen Walzer und dem zackigen amerikanischen Militärmarsch.



Für Franz Wagner (ganz links), dem engagierten Vorstand der Donau-Lech-Bläser, war es eine große Freude, dass er mit (von links) Alexander Gastl, Ramona Faul und Simon Wagner anlässlich des Konzerts drei so junge Musiker schon mit Anstecknadel und Ehrenurkunde des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes für ihre 10-jährige Zugehörigkeit zu den Donau-Lech-Bläsern auszeichnen konnte. Auf dem Bild ganz rechts der 2. Vorstand der Donau-Lech-Bläser, Josef Bairlein.

Für weitere Farbigkeit sorgten gut gelungene solistische Darbietungen, wie die Adaption des berühmten „Türkischen Marsches“ von W. A. Mozart für zwei Soloflöten (Theresia Wagner und Kerstin Engelhard) und Blasorchester oder die Swingnummer „Singin Sax“, die Sarah Zausinger und Sabrina Mayer auf Alt- und Tenorsaxophon zu Gehör brachten.

Für die engagierte Rolle, die die Jugend in diesem Orchester übernommen hat, spricht auch die ebenso informativ wie humorvolle Moderation von Kerstin Engelhard.

Auf dem von Christian Wiemer vorgezeichneten Weg befindet sich auch das Vororchester der Musikschule der Donau-Lech-Bläser. Sie erhielten stürmischen Beifall für die von ihnen vorgebrachte Europahymne, für Gospel Hits und für den kindgemäß witzigen Schlager „Wenn der Elefant in die Disco geht“.

Als Highlight der ganz besonderen Art ist der Auftritt der Blockflötenkinder der Früherziehungsgruppe der Donau-Lech-Bläser zu werten, unterstreicht dieses Bemühen um die Kleinsten doch den Wert, den die Donau-Lech-Bläser einer frühen Hinführung zur Musik beimessen.

Das bunte, vielseitige Programm des Abends fand natürlich auch bei den Zuhörern ungeteilten Zuspruch. Stürmischer Applaus und manches „Bravo“ war als Dank für einen kurzweiligen, bunten Abend mit engagierten Musikerinnen und Musikern zu hören.

(Reiner Pfaffendorf)

## Männergesangverein

### Männergesangverein unter neuer Führung

Mit Karl Wiest und Alfons Rothärmel zogen sich bei der jüngsten Generalversammlung des Männerchores „Frohsinn“ zwei Urgesteine aus der Führung des Vereins zurück. Alfons Rothärmel führte seit der Gründung des Chores vor 43 Jahren ununterbrochen die Kassengeschäfte; Karl Wiest hauchte vor nunmehr 11 Jahren dem damals vor der Auflösung stehenden Männergesangverein durch ein verändertes Konzept wieder neues Leben ein.



*Generationenwechsel in der Vorstandschaft des Männergesangvereins „Frohsinn“ Genderkingen: Alfons Rothärmel (2. von links) und Karl Wiest (2. von rechts) zogen sich aus der Vorstandschaft zurück. Eduard Steinle (ganz rechts) wurde zum Vorstand des Vereins gewählt, Josef Keller (ganz links) wurde zu seinem Stellvertreter ernannt. Bürgermeister Roland Dietz (Mitte) bedankte sich für das Engagement des Männerchores und gratulierte der neuen Vorstandschaft.*

Seit Karl Wiest im Jahre 1998 die Vereinsführung übernommen hat, sieht der Chor das Hauptfeld seiner sängerischen Betätigung in der Pflege des Volkslieds. Dazu treffen sich die aktiven zwanzig Mitglieder regelmäßig zum „Volksliedersingen bei Bretzel und Wein“. „Durch dieses Konzept“, so Karl Wiest, „gelang es, die aktiven Mitglieder des Vereins wieder eng an den Chor zu binden. Der Probenbesuch ist überwältigend!“ Gerne nimmt der Chor aber auch am kulturellen Leben der Gemeinde Genderkingen teil, so an dem traditionellen Adventssingen, an Messeinstudierungen oder an Konzertveranstaltungen. Die Probenarbeit dazu führt

der Chor neben dem Volksliedersingen in Projektphasen durch. Auf diese Weise fand der Männerchor eine tragfähige Basis für eine gesunde Weiterentwicklung seines Repertoires und konnte zusätzlich wieder Mitglieder gewinnen. Aus Altersgründen nun räumten Karl Wiest und Alfons Rothärmel ihren Platz in der Vorstandschaft, nehmen aber weiterhin regelmäßig an den Proben und an den Aufführungen des Männerchores teil.

Mit Eduard Steinle (Vorsitzender) und Josef Keller (Stellvertreter) wählte die Generalversammlung des Vereins nun zwei jüngere, dynamische Mitglieder als Vorstände. Johann Strobl wurde zum Kassier gewählt und Konrad Miehle zum Schriftführer. Beisitzer wurden Josef Schreiber und Manfred Schindele, Kassenprüfer Alfons Rothärmel und Bernhard Schellenberger.

(Reiner Pfaffendorf)

## Schützenverein

### Neues vom Schützenverein

#### Kesselfleischessen und Ostereierschiessen

Am Samstag, den 14.03.2009 fand das Kesselfleischessen statt. Viele Liebhaber von deftigem Kesselspeck sind unserer Einladung gefolgt und haben sich nach dem Essen im Ostereierschiessen geübt.

Auch am Sonntag wetteiferten viele Familien bei Kaffee und Kuchen, wer denn die meisten Ostereier mit nach Hause nimmt. Oft schossen die Kinder besser als ihre Eltern und waren mächtig stolz darauf.

Insgesamt wurden 1.000 bunte Eier ausgeschossen. Besonderer Dank gilt den Kuchenbäckerinnen.

#### Generalversammlung

Am Samstag, den 04.04.2009 fand im Schützenheim „Zum Zoll“ die ordentliche Generalversammlung des Schützenvereins „Heiterkeit“ statt.

Nach der Begrüßung und der Totenehrung durch den 1. Vorstand Werner Furtmeier begrüßte auch der 1. Bürgermeister Roland Dietz die Gäste und sagte dem Verein seine Unterstützung zu.

Werner Furtmeier gab anschließend einen kurzen Überblick über das Jahr 2008 und bedankte sich bei allen die den Schützenverein durch ihren Besuch an den Veranstaltungen unterstützten.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Anhebung des Jahresbeitrages, der uns durch den Bayerischen Sportschützenbund vorgegeben wurde.

Die neuen Beitragssätze gelten ab dem 01.01.2010: Herren 36,00 Euro, Damen 24,00 Euro, Schüler und Jugendliche 12,00 Euro.

Danach wurden die Ehrenorden für langjährige Vereinstreue überreicht. Für besondere Verdienste und Engagement im Verein wurden Irmgard Angermeier, Hubert Gerstmair und Franz Haggenmiller zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Der Höhepunkt des Abends war natürlich die Pokalverleihung. Besonders die Schüler- und Jugendschützen trugen ihren Pokal stolz mit nach Hause.

Zum Abschluss gab Werner Furtmeier noch eine Vorschau auf das Jahr 2009, wo der Schützenverein die Maifeier ausrichtet, zur Dorfmeisterschaft lädt, ein Kartoffelfest feiert und vieles mehr.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher bei unseren Veranstaltungen.

Ihr Schützenverein „Heiterkeit“.



(v. links n. rechts): 2. Schützenmeisterin Petra Liedl, Schützenkönigin Melanie Auer, Schützenkönig Vlado Sinovec, Jugendkönigin Marian Gastl und 1. Schützenmeister Werner Furtmeier.



(v. links n. rechts): Jugendwart Alexander Streng mit den Vereinsmeistern der Schüler Andreas Schmid, Dominik Wanner und Markus Schmid.



(v. links n. rechts): König der Schüler: Dominic Wanner, Katrin Kaehler, Markus Schmid und Jugendwart Alexander Streng.

### „Viele Hände - ein schnelles Ende“

Unter diesem Motto möchten wir Freiwillige bitten, uns beim Zeltauf- bzw. abbau, der Bestuhlung und vieler kleiner Handgriffe zu helfen. Das Zelt wird am Samstag, den 25.04.2009 ab 10 Uhr aufgestellt. Die Bestuhlung und die restlichen Arbeiten erledigen wir am Mittwoch, den 29.04.2009 ab 16 Uhr. Über Hilfe egal in welcher Form sind wir sehr dankbar.

### Einladung zur Maifeier

Am 30.04.2009 findet die alljährliche Maifeier statt. Heuer richtet der Schützenverein „Heiterkeit“ das Maifest aus. Der Beginn des Festes ist am Donnerstag um 18.30 Uhr und am Maifeiertag (01.05.) nach der Kirche am Maibaum. Eingeladen sind alle die mit uns einen gemütlichen Abend im Bierzelt und am Lagerfeuer verbringen möchten. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Auf Ihren Besuch freut sich der Schützenverein „Heiterkeit“.

### Wohnung im Schützenheim „Zum Zoll“ zu vermieten

128 m<sup>2</sup> Wfl., 4 Zimmer, Küche, Bad, Dusche, WC, ein Abstellraum, demnächst zu vermieten. Ansprechpartner sind Werner Furtmeier 09090/701155 oder Petra Liedl 09090/1443.

## Stockschützen

### Spartenversammlung

Am 06.03.2009 fand in der Stockhütte unsere Spartenversammlung statt. Leider führten die Neuwahlen in Sachen 1. Vorstand zu keinem Ergebnis, sodass dieser Posten nun unbesetzt ist. Da unsere Sparte bereits seit mehr als 25 Jahren besteht, wurden durch den Vertreter des Kreisverbandes, Erwin Meitinger, folgende Ehrungen vorgenommen:

1. Das 25-jährige Bestehen der Sparte wurde mit einem gravierten Zinnteller gewürdigt.
2. Herbert Pelzl und Günther Giggenbach erhielten für über 20 Jahre Tätigkeit im Spartenvorstand eine Urkunde und die Ehrennadel in Gold.
3. Bernhard Stangl erhielt für über 10 Jahre Spartenvorstand eine Urkunde und die Ehrennadel in Bronze.



(vorne v. links n. rechts) Erwin Meitinger, Herbert Pelzl, Günther Giggenbach und Bernhard Stangl, im Hintergrund Erwin Bauer als Wirt

Außerdem wurden auch interne Ehrungen für 10 und 20 Jahre Zugehörigkeit zur Sparte mit einer Urkunde gewürdigt.

Stock heil, Astrid Eberlein, Schriftführerin



## SV Genderkingen

### Sportverein Genderkingen hat jetzt über 600 Mitglieder

Rein rechnerisch ist jeder zweite Einwohner Genderkingens mittlerweile beim Sportverein Mitglied. Diese Feststellung konnte 1. Vorstand Bernhard Schellenberger auf der gutbesuchten Mitgliederversammlung treffen. Der Sportverein Genderkingen ist mit über 600 Mitgliedern der mit Abstand größte Verein im Ort. Dabei reichen die Angebote vom Kinderturnen und Jugendfußball bis zur Seniorengymnastik, und das Alter der aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer von drei bis über 75 Jahre.

Die Sportanlagen und das Sportheim sind wieder in einem akzeptablen Zustand und bei den Finanzen konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder ein leichter Überschuss erwirtschaftet werden. Die anschließenden Berichte der Sparten Ski, Fischen, Stockschißen, Fußball und Gymnastik zeigten die ganze Bandbreite der vom Sportverein angebotenen Aktivitäten. Vor-

bildlich in Sachen Jugendarbeit waren, wie all die Jahre zuvor, die Abteilung Gymnastik mit dem Kinderturnen und die Abteilung Fußball mit ihren zahlreichen Jugendmannschaften. Hier wirken sich allerdings bereits die zurückgehenden Geburtenzahlen aus, denn die gesamte Bandbreite der Spielklassen konnte nur durch die gelungene Zusammenarbeit mit dem SV Feldheim aufrechterhalten werden.

Dass der Damenfußball nach Genderkingen zurückgekehrt ist, war eine weitere positive Nachricht. Zur größten Abteilung im Sportverein hat sich inzwischen die Gymnastikabteilung entwickelt. Insbesondere im Seniorenbereich erfreute sie sich im vergangenen Jahr eines stetig wachsenden Zuspruchs. Der Erfolg wird aber mittlerweile durch die fehlenden Übungsmöglichkeiten gebremst, denn die kleine Genderkingener Schulturnhalle ist rund um die Uhr belegt. Ein Umstand, der auch dem anwesenden 1. Bürgermeister Dietz nicht verborgen geblieben ist.

Sorgen bereitet dem Vorstand die demographische Entwicklung, was die Anforderungen an die Vereinsarbeit angeht. Bei den Kindern und Jugendlichen sind die Möglichkeiten neue Mitglieder zu begeistern weitgehend ausgeschöpft. Bei 20 - 30-jährigen kann der Sportverein derzeit nur wenig punkten. Im Moment sind zudem bereits über 40 Prozent der Mitglieder 50 Jahre und älter, Tendenz rasch zunehmend. Hier gilt es, wie bereits begonnen, weitere Aktivitätsfelder zu erschließen, um der wachsenden Lebenserwartung und dem Wunsch nach sportlicher Aktivität bis ins hohe Alter gerecht zu werden.

Neben der konsequenten Fortführung der erfolgreichen Jugendarbeit, sieht Vorstand Schellenberger deshalb hier die größte Herausforderung, aber auch die größte Chance für den Sportverein Genderkingen in den kommenden Jahren. Schellenberger bedankte sich bei allen, die zum Erfolg des Sportvereins beitragen, insbesondere bei den Trainerinnen und Trainern, die mit hohem persönlichem Einsatz ihre Aufgabe wahrnehmen, aber auch bei allen, die die Sportanlagen in Schuss halten.

Die vom Vorstand eingebrachte Satzungsänderung, um den Anforderungen der neu eingeführten Ehrenamtspauschale gerecht zu werden, wurde einstimmig angenommen. Bei den anschließenden Neuwahlen wurden die Mitglieder des Vorstands mit jeweils großer Mehrheit im Amt bestätigt: 1. Vorstand Bernhard Schellenberger, 2. Vorstand Wilfried Florian, Kassier Christian Russ und Schriftführer Manfred Ess. Als Beisitzer fungieren in den kommenden drei Jahren Erwin Bauer, Klaus Koch, Thomas Herre und Johann Zach.



Nach den Berichten und Wahlen konnten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden. Dabei scheute sich z. B. Ludwig Mitschke nicht, extra aus München nach Genderkingen zu kommen.

*Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft:*

**20 Jahre:** Michael Böck, Manfred Eberlein, Steffen Geillinger, Katja Hornauer, Gerald Jessenwanger, Susanne Klebl, Tina Müller, Reinhard Ortman, Karl Rosenberger, Christa Russ, Heiko Schäfer, Gabi Scherer, Christian Sifer, Erwin Stoll, Heinz Stöpferger und Thomas Stöpferger. **30 Jahre:** Peter Bleimayr, Andreas Glaß, Marianne Mayr, Klaus Seeler, Roland Wenka und Thomas Zeller. **50 Jahre:** Andreas Liedl, Ludwig Mitschke und Josef Seeler.

Freundliche Grüße, Bernhard Schellenberger

## CSU Genderkingen

### Neuwahlen beim CSU-Ortsverband

Turnusgemäß fanden beim CSU-Ortsverband Genderkingen Neuwahlen statt. Vorsitzender Roland Dietz und Stellvertreter Eric Hüfner wurden im Amt bestätigt, ebenso Kassier Christian Russ. Neugewählt wurde Ludwig Hettenger als Schriftführer.

### Starkbierfest

Der CSU-Ortsvorsitzende und Bürgermeister Roland Dietz begrüßte zum Starkbierfest der CSU 50 Personen im Bürgerhaus. Nach einer Weißwurstbrotzeit und Starkbier referierte Herr Dietz über seine Arbeit als Bürgermeister. Als Gastredner stellte sich der CSU-Bundestagskandidat Ulrich Lange (im Bild links) vor. Dieser ging in seinen Ausführungen auf das angesprochene Biberproblem, die Europawahl, den Kreishaushalt und die finanzielle Lage im Landkreis ein.



Die Genderkingener Jugend, welche die Bedienung übernahm, erhielt den Reinerlös der Veranstaltung.

## FFW Genderkingen

### Neues von der Feuerwehr

#### Generalversammlung

Am 01.03.2009 hielt die FFW Genderkingen ihre alljährliche Generalversammlung im Gasthaus Schilke ab, zu der die Mitglieder zahlreich erschienen sind.

Die Vorstandschaft ehrte bei der Generalversammlung seine Mitglieder Josef Wagner, Thomas Baur, Leonhard Schwab und Bernhard Stangl für die langjährige Mitgliedschaft.



*(von links): Bürgermeister Roland Dietz, 2. Vorstand Werner Stangl, Thomas Baur, Josef Wagner, 1. Kommandant Andreas Glaß, vorne Bernhard Stangl und Leonhard Schwab.*

Feuerwehrkamerad Josef Wagner wurde unter anderem für seine Tätigkeit als Fahnenträger geehrt, der nach 10-jähriger Dienstzeit sein Amt niederlegte um Platz für junge Feuerwehrkameradinnen- und kameraden zu machen.

1. Kommandant Glaß und 2. Vorstand Stangl überreichte ihm einen Krug mit Gravur sowie ein Fotoalbum mit Bildern von seinen Einsätzen als Fahnenträger.

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals für seine Tätigkeit als 1. Fähnrich bedanken und nutzen diese Gelegenheit gleich zu einem

#### **Aufruf an alle, denn die Feuerwehr braucht einen neuen Fähnrich!**

Bis dieser gefunden ist wird Franz Striebel die Fahne übergangsweise tragen.

#### **Vielen Dank an die Jagdgenossenschaft**

Die Jagdgenossenschaft entschied auf ihrer Generalversammlung zugunsten der Feuerwehr über den Antrag auf Erhalt des Jagdpachtschilings.

Die Feuerwehr wird den Jagdpachtschilling zum Kauf einer neuen Küche im neuen Feuerwehrhaus einsetzen. Vielen Dank im Namen der gesamten Feuerwehr für die Zuteilung.

Mit kameradschaftlichem Gruß  
Sebastian Schellenberger, 1. Vorstand

## Information

### Kein Notruf mehr ohne SIM-Karte möglich

Notrufe von einem Handy sind künftig nur noch mit einer betriebsbereiten SIM-Karte möglich. Die bisherige Möglichkeit, Notrufe auch ohne SIM-Karte abzusetzen zu können, wird gesperrt. Dies geht aus einer, vom Bundesrat beschlossenen Verordnung über Notrufverbindungen hervor.

Demnach können Notrufe an die Nummern 110 und 112 künftig nur noch von Handys abgesetzt werden, in denen eine aktive SIM-Karte steckt. Gleichzeitig müssen die Netzbetreiber sicherstellen, dass im Ernstfall auch Notrufe netz-fremder Kunden vermittelt werden. Mit der neuen Verordnung will der Gesetzgeber unter anderem dem Missbrauch der Notrufnummern vorbeugen.

Wir hoffen, dass Sie nie in Verlegenheit kommen, den Notruf in Anspruch nehmen zu müssen! Sollte es dennoch notwendig sein, kann diese Information sehr wichtig für Sie sein.

## Abfallwirtschaft

### Öffnungszeiten Recyclinghof Genderkingen

April bis Oktober:

wöchentlich, samstags **von 14 bis 16 Uhr**

November bis März:

1. u. 3. Samstag im Monat **von 14 bis 16 Uhr**

### Öffnungszeiten Recyclinghof Rain

Dienstag und Freitag von 14 – 17 Uhr (April bis Oktober: 14 – 18 Uhr), sowie samstags 9 – 14 Uhr geöffnet.

### Restmülltonne

Genderkingen sowie Ortsteile Bauernhannes, Breitwangerhof, Donaulenz, Eichmühle, Heicheltoni, Lehenbauer: Montag in der geraden Kalenderwoche.

Flugplatz und Urfahrhof: Freitag in der ungeraden Kalenderwoche

### Papiertonne

Donnerstag, 07.05.2009 und Freitag, 05.06.2009;

### Biotonne

Von **Mai bis Oktober** werden die Biotonnen wöchentlich geleert!

### Gelber Sack

Mittwoch, 20.05.2009 und 17.06.2009;

### Informations-Service

Der Abfallwirtschaftsverband informiert ausführlich unter [www.awv-nordschwaben.de](http://www.awv-nordschwaben.de).

## Natur in Rain GmbH

### Gärten in Form und Farbe

Knapp zwei Monate vor Eröffnung der Natur in Rain 2009, stellen die bayerischen Baumschuler ihren Beitrag auf der Gartenschau fertig. Bis zu vier Meter hohe Bonsai-Bäume im japanischen Stil prägen den Garten. Auf ca. 300 m<sup>2</sup> finden sich verschiedene Bergkiefern-Bonsai, Waldkiefern-Bonsai und ein Buchen-Bonsai. Vom „normalen“ Baum bis zum Endprodukt „Bonsai“ dauert es ca. 8 bis 10 Jahre. Die beeindruckenden Gehölze müssen ein- bis zweimal im Jahr in Form gebracht werden und bedürfen einer besonderen Pflege. Auf dem Gartenschauengelände müssen sie vor allem vor Bibern geschützt werden, die in der nahegelegenen Friedberger-Ach zu Hause sind. Sofern keine Biber, Krankheiten oder Stürme über die Bäume herfallen erwarten sie eine Lebensdauer von 200 Jahren. Die Farbakzente, des Baumschulbeitrags setzt eine Unterpflanzung mit Stauden und Sträuchern, die in den nächsten Tagen fertiggestellt wird. **Vom 29.05. bis 23.08.2009 ist der Beitrag „Gärten in Form und Farbe“ in den Wallgärten der Natur in Rain zu sehen.**

### Preise der Dauerkarten

Dauerkarten sind bei der Raiffeisenbank Rain am Lech eG mit den Zweigstellen Bayerdilling, Feldheim, Genderkingen, Holzheim, Marxheim und Münster, der Sparkasse Neuburg-Rain mit den Geschäftsstellen Rain und Neuburg, bei der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth e.G. mit der Geschäftsstelle Rain und an der Information im Dehner-Gartencenter in Rain erhältlich.

Vorverkauf bis 28.05.2009 ab 29.05.2009

Erwachsene	29 €	34 €
Kinder/Jugendliche*	8 €	11 €
Begünstigte**	22 €	27 €

Kinder/Jugendliche\*: 7 bis einschließlich 17 Jahre; Kinder bis einschließlich 6 Jahre haben freien Eintritt.

Begünstigte\*\*: Sozialhilfe- und Arbeitslosengeldempfänger I und II, Hartz IV-Empfänger, Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Behinderte mit Ausweis.

## Highlights der Natur in Rain GmbH

Wann	Was
29.05.	Eröffnung mit der Rainer Stadtkapelle
30.05.	Tag der Chöre – 30 Musikaufführungen auf allen Bühnen
30./31.05.	Übertragung des Bayerischen Rundfunks
31.05.	„Wawau“ Adler Gypsy Jazz Quartett
31.05.	Lesertag der „Augsburger Allgemeinen“ mit Kinderclown „Geraldino“
01.06.	Tag der Milch mit spannenden Kinderspielen und Wettmelken
06./07.06.	Schaukochen mit Spitzenköchen des Geopark Ries kulinarisch
07.06.	„Rain ins Grüne“ – Caravan Ausstellung und Country Musik
09./10.06.	LandArt Künstler HaMa Lohrmann im Natur-Lehrgarten
11.06.	A-capella Band „Cash-n-go“
11. - 14.06.	Wein aus Kitzingen – Veranstaltungen mit der Weinkönigin
13.06.	Start der Aquarienausstellung des Fischereiverbandes Schwaben e.V.
13.06.	Internationaler Tag der Artenvielfalt mit nächtlicher Fledermausexkursion
13.06.	Musik von „Dillberg“ – Neopopularmusik
14.06.	Tag der Volksmusik mit großem Musikprogramm
20.06.	Schwabentag – Musik und Tanzaufführungen, Trachtenschau und Kinderprogramm
21.06.	Blumencorso durch Rain – Veranstalter Stadt Rain/Fa. Dehner
27.06.	Eröffnung AOKparcours mit Mittermaier/Neureuther
27.06.	Serenadenabend mit der Rainer Stadtkapelle
28.06.	Lesung mit Volksschauspieler Winfried Frey dazu lateinamerikanische Musik
04.07.	Karman Ghia Treffen mit Programm auf der Gartenschau
04.07.	Ballon Glühen der Fa. Dehner auf dem Dehner Gelände
05.07.	Ballon Start – Veranstalter Fa. Dehner
05.07.	Swing & Oldies von den „schicken Swingschnitten“
07.07.	Vollmondnacht mit Musik in der Leutnantschanze
10.07.	Orientalisches Tanzfest im Schlossgarten
12.07.	Sonntagskonzert mit dem Musikkorps der Bayerischen Polizei
18.07.	Tag der Laienmusik mit Musikensembles in ganz Rain
19.07.	Familientriathlon mit Preisverleihung auf der Bühne
19.07.	Musikfrühschoppen mit der Eurocopter-Band Donauwörth
25.07.	Sommerfest „italienische Nacht“
26.07.	Sonntagskonzert zum Jakobi-Markt
01./02.08.	Historische Tage mit Musik und Tanz (Augsburger Tafel)
08./09.08.	Afrika-Tage mit Afrikanischem Kunsthandwerkermarkt und der Sängerin und Tänzerin Salimata Kienou aus Burkina Faso
15.08.	Aktionstag „Rainer Winkel“ mit Handwerkervorführungen
16.08.	Tag der Hilfe – „Blaulichtertag“ mit den Rollstuhltänzern „rolling dancers“
22.08.	„Fetzig Trachtenmodenschau“
22.08.	Naturfilm-Nacht in der Leutnantschanze
22./23.08.	Abschlusswochenende

## Erscheinungstermin

Das Mitteilungsblatt erscheint alle zwei Monate. Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juni 2009.

Bitte reichen Sie die Beiträge und Bilder **bis spätestens 12.06.2009** per E-Mail an [info@genderkingen.de](mailto:info@genderkingen.de) ein.

Weitere Informationen zum aktuellen Mitteilungsblatt erhalten Sie auch im Internet unter [www.genderkingen.de](http://www.genderkingen.de) Verweig Mitteilungen.

## Veranstaltungskalender

Feststehende Termine können entweder mit dem bei der Gemeinde aufliegenden Formblatt oder „online“ an [info@genderkingen.de](mailto:info@genderkingen.de) gemeldet werden (bitte Datum, Uhrzeit, Veranstalter, Ort und Art der Veranstaltung genau mitteilen). Die Termine werden von der Verwaltungsgemeinschaft unverzüglich auf der Homepage veröffentlicht. Im Mitteilungsblatt werden jeweils die rechtzeitig gemeldeten Termine der nächsten zwei Monate veröffentlicht.

### Terminkalender für Mai & Juni

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung und Ort	Verein/Organisation
01.05.		Maifeier	Schützenverein Heiterkeit
03.05.		Erstkommunion	Pfarrgemeinde
12.05.	20 Uhr	Gemeinderatssitzung	Rathaus
16.05.	18 Uhr	Dorfmeisterschaft	Schützenverein Heiterkeit
17.05.	17 Uhr	Kirchenkonzert mit Gesang	Kirchenchor
29.05.		Generalversammlung	Faschingsfreunde
27. - 30.05.	9 – 18 Uhr	Bayerische Kunstflugmeisterschaft, Flugplatz	Motorflugsportgruppe Donauwörth-Genderkingen
07.06.	8 – 18 Uhr	Europawahl	Wahllokal: Bürgerhaus
14.06.	10 Uhr	Bauhofeinweihung	
16.06.	20 Uhr	Gemeinderatssitzung	Rathaus
18.06.		Gartenfest der Senioren	Pfarrgemeinde
27.06.	19 – 22 Uhr	Sonnwendfeier mit Feuerlöschübung	Motorflugsportgruppe Donauwörth-Genderkingen
28.06.		Pfarrfest	Pfarrgemeinderat